



***„Das Haus in der Palissadnaja“
von Jelena Katischonok
(Dr. Norina Procopan,
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium)***

<i>Wann?</i>	<i>Dienstag, den 12.11.2019 um 19:30 Uhr</i>
<i>Wo?</i>	<i>Im Bildungswerk</i>
<i>Eintritt</i>	<i>frei</i>

Ein junger Textilkaufmann erwirbt Ende der 1920-er Jahre ein Mietshaus in einer baltischen Metropole. Nach und nach ziehen die unterschiedlichsten Mieter ein: ein jüdischer Arzt, ein Notar, ein Antiquitätenhändler, ein verarmter russischer Fürst, ein Offizier und eine ehemalige Schönheitskönigin.

Das Haus in der Palissadnaja kennt seine Bewohner, es altert mit ihnen und erinnert sich an sie. Ihre Geschichten stehen exemplarisch für Tausende Schicksale und stellvertretend für die Zeit von den Umbrüchen und wechselnden Besatzungsmächten der Zwischenkriegszeit bis zum Zerfall der Sowjetunion.

Jelena Katischonok, geboren in Riga (Lettland) emigrierte 1991 in die USA und lebt in Boston. Ihre Bücher sind in den letzten Jahren in Russland zu Bestsellern avanciert und werden von der Literaturkritik gefeiert, weil sie es wie kaum eine andere versteht, Geschichten von Menschen zu erzählen, mit denen man buchstäblich mitlebt und mitleidet, und das in einer Sprache, in die man unweigerlich eintauchen muss.

Eine Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Konstanz